



Pressemitteilung

Nr. 3 - 2017 vom 31.01.2017

Torsten Neuwirth

PRESSESTELLE

Bundespolizeisportschule
Ströbing 1
83093 Bad Endorf

Tel. +49(0)8053 7977-123

Fax: +49(0)8053 7977-109

Mobil : +49(0)171 1234437

Torsten.Neuwirth@polizei.bund.de
www.bundespolizei.de

Renndel-Doppelsitzer der Bundespolizei schreiben Sportgeschichte

Renndeln Doppelsitzer - Weltmeisterschaften in Innsbruck-Igls (Österreich)

Fast zeitgleich als drei deutsche Fahnen an den Alumasten im Zielbereich des Olympia Park Innsbruck-Igls zur Siegerehrung aufgezogen wurden, sangen sechs glückliche Sportler zusammen mit über 1000 begeisterten Sportfans "so ein Tag, so wunderschön wie heute". Zu dem lautstarken Sextett gehörten auch drei Bundespolizisten, die am vergangenen Wochenende (27.-29.01.2017) mit WM-Gold, -Silber und -Bronze Sportgeschichte schrieben.

Die Rodel-Doppelsitzer **PM Sascha Benecken** und Pilot Toni Eggert haben beim historischen deutschen Dreifachsieg in Igls erstmals den WM-Titel gewonnen und damit ihre starke vorolympische Saison gekrönt. Die Thüringer setzten sich am Samstag nach einem wahren WM-Sportkrimi bei winterlichem Kaiserwetter durch und verwiesen die Olympiasieger **PHM Tobias Arlt** mit Vordermann Tobias Wendl (Weltmeister 2013, 2015, 2016) auf den zweiten Rang. "Das ist der größte Erfolg unserer Karriere und fühlt sich nach WM-Silber 2012, 2013, 2016 sensationell gut an", jubelte Sascha Benecken nach der Siegerehrung mit



Freudentränen in den Augen.

Den deutschen und Bundespolizei-Dreifacherfolg komplettierten überraschenderweise die couragierten Youngsters **PMA David Gamm** mit Pilot Robin Geueke (nach dem ersten Lauf Platz zwei). Für das junge Doppel war es die erste WM-Medaille überhaupt.

Ein Blick ins Sport-Geschichtsbuch:

Drei deutsche Doppel auf dem WM-Treppchen hatte es zuletzt vor genau 30 Jahren ebenfalls in Igls gegeben. Damals siegte das DDR-Duo Jörg Hoffmann/Jochen Pietzsch vor den bundesdeutschen Teams Stefan Ilsanker/Georg Hackl und Thomas Schwab/Wolfgang Staudinger.

Bilder: Copyright BSD

Mit WM-Gold, -Silber und -Bronze schreiben die Bundespolizei-Doppelsitzer in Ingls Sportgeschichte

Bild Querformat v.l.: Tobias Wendl, Tobias Arlt, Toni Eggert, Sascha Benecken, Robin Geueke und David Gamm

Bild Hochformat hinten v.l.: Tobias Wendl, Toni Eggert, Robin Geueke

vorne v.l.: Tobias Arlt, Sascha Benecken, David Gamm

Hintergrundinformation:

Die Bundespolizei fördert in Bad Endorf bereits seit 1978 Spitzensportlerinnen und Spitzensportler bei der Bundespolizeisportschule im so genannten „Endorfer Modell“. Dieses Modell verbindet die sportliche Förderung mit einer soliden Ausbildung für den mittleren Polizeivollzugsdienst in der Bundespolizei. Derzeit werden bis zu 85 Sportlerinnen und Sportler in zwölf olympischen Wintersportarten betreut: Ski Alpin, Biathlon, Freestyle-Skiing, Nordische Kombination, Skispringen, Skilanglauf, Eisschnelllauf, Short Track, Bob, Rennrodeln, Snowboard und Skeleton.

Die Spitzensportförderung durch die Bundespolizei verfolgt das Ziel, junge talentierte Sportlerinnen und Sportler in der Ausübung des Spitzensports zu fördern und ihnen gleichzeitig eine dauerhafte berufliche Perspektive zu bieten. Nach Beendigung ihrer sportlichen Laufbahn stehen den Athletinnen und Athleten gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten im vielfältigen Aufgabenbereich der Bundespolizei offen. Hierzu zählen auch Aufstiegsmöglichkeiten in den gehobenen, später sogar in den höheren Polizeivollzugsdienst.

Impressum:

Herausgeber: Bundespolizeisportschule, Ströbing 1, 83093 Bad Endorf

Redaktion: Torsten Neuwirth (V.i.S.d.P.)

Telefon: 08053-7977-123, Mobil: 0171-1234437, Telefax: 08053- 7977-109

E-mail: Torsten.neuwirth@polizei.bund.de

Internet: www.bundespolizei.de